

Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, [4. 6. 1898]

Samstag.

Lieber Hugo, morgen früh will ich auf den Semmering fahren, dann PER Rad zum Richard, wo ich wohl Dinstag sein werde. Wahrscheinlich fahr ich allein; KRAMER scheint unverlässlich. Daß Sie KERR nicht kennen gelernt haben, ist schade; im Anfang befangen und etwas unsicher findet er sich bald bei einigem Entgegenkommen und wirkt durch seinen Verstand, seine Sympathie und mannigfache günstige Intentionen höchst erfreulich. –

Es geht mir mit der Stimmung nun etwas besser; es ist doch sehr sonderbar, wie auch ganz feststehende ihrem Wesen nach unveränderliche seelische Lasten an Schwere gewinnen und verlieren können. – Ich möchte auch in Kärnten ein bisschen arbeiten. Sie können mir jedenfalls nach STEINDORF zu R. schreiben; obzwar ich nicht glaube, daß ich dort bleibe.

Brahm läßt Sie vielmals grüßen; er hofft Sie werden noch oft Gelegenheit haben sich am Dtsch Theater wohl zu fühlen.

Herzlichste Grüße Ihr

A.